

Stellen, P. J. — *C. lasiocarpa* Ehrh. f. *stricta* P. Junge im Moor zwischen Fiel und Nordhastedt im Kr. Süderdithmarschen, J. S. — *C. lasiocarpa* $\times$ *rostrata* unter den Eltern im Moor bei Fiel, J. S. — *C. lepidocarpa* $\times$ *Oederi* = *C. Schatzii* Kneucker auf einer Sumpfwiese bei Tamdrup im Kr. Hadersleben, P. J. — *C. panicea* L. f. *refracta* Klinggr. am Fieler See im Kr. Norderdithmarschen und bei Escheburg im Kr. Lauenburg, J. S. — *C. panicea* f. *longipedunculata* A. u. Gr. am Fieler See, J. S. — *C. panicea* f. m. *pleiostachya feminea* bei Escheburg, J. S. — *C. panicea* f. *humilis* A. u. Gr. auf der Insel Röm, J. S. — *C. paniculata* $\times$ *canescens* = *C. ludibunda* Gay im Daersdorfer Moor bei Buxtehude; im Kl. Flintheker Moor bei Kiel, P. J. — *C. paniculata* $\times$ *diandra* = *C. germanica* Richter im Daersdorfer Moor; bei Gr. Rheide bei Schleswig, P. J. — *C. paniculata* $\times$ *remota* = *C. Boeningghauseniana* Whe. im Sachsenwald im Tal der Schwarzen Au, P. J. — *C. paradoxa* $\times$ *diandra* = *C. limnogenae* Appel in den Auwiesen des Sachsenwaldes; im Moor beim Rotenhahn im Kr. Kiel, P. J.; im Fredersdorfer Moor im Kr. Segeberg, J. S. — *C. paradoxa* $\times$ *paniculata* = *C. solstitialis* Fig. im Sachsenwalde im Tale der Schwarzen Au häufig; am Beidendorfer See (Lübeck); im Clempauer Moor — hier von Zimpel schon vor mehreren Jahren aufgefunden — häufig; zahlreich im Behler Bruch bei Plön; auf Sumpfwiesen bei Voorde; im Moor beim Rotenhahn; im Meimersdorfer Moor; am Südrande des Drecksees bei Kiel, P. J. — *C. rostrata* $\times$ *resicaria* = *C. Pannerwitziana* Fig. bei der Kupfermühle im Sachsenwalde, P. J. — *C. stricta* $\times$ *caespitosa* (Kükenthal) auf Sumpfwiesen an der Eider bei Voorde; im Moor beim Rotenhahn, P. J. — *C. stricta* $\times$ *Goodenoughii* = *C. turfosa* Fries im Clempauer Moor; im Kirchenmoor bei Bölnhusen im Kr. Kiel, P. J.; im Salemer Moor im Kr. Lauenburg, J. S. — *C. stellulata* Good. f. *hylogiton* A. u. Gr. in feuchten Gebüsch bei Zahrensen (Hannover), J. S. — *C. trinervis* $\times$ *Goodenoughii* = *C. Zimpeliana* P. Junge an feuchten moorigen Stellen der Heide westlich von Kirkeberg auf Röm, J. S. (Fortsetzung folgt.)

Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Schindler, Johann, Studien über einige mittel- und südeuropäische Arten der Gattung *Pinguicula*. Oesterr. bot. Zeitschr. LXII. Jahrg. (1907) Nr. 11 u. 12, LXIII. Jahrg. (1908) Nr. 1 u. 2. Mit 4 Tafeln.

Der Verf. behandelt „hauptsächlich die durch die Namen *P. grandiflora* und *P. hirtiflora* angedeuteten Formenkreise“ und unterscheidet darin 9 Arten: 1. *P. grandiflora* Lam. (Pyrenäen bis zum franz. Jura, Irland), 2. *P. Reuteri* Genty, 3. *P. leptoceras* Rehb. (Pyrenäen bis Osttirol, Montenegro), 4. *P. longifolia* Ram., 5. *P. Reichenbachiana* n. sp. (Tenda-Gruppe), 6. *P. corsica* Bern. et Gren., 7. *P. hirtiflora* Ten. und var. *megaspilacea* Boiss. et Heldr., 8. *P. crystallina* Sibth., 9. *P. vallisneriaefolia* Webb. Verf. betrachtet als ausschlaggebendes Unterscheidungsmerkmal die Form der Kelchblätter, während die Krone mit ihren vielfach zwischen weiten Grenzen schwankenden Merkmalen sich für die Unterscheidung der Arten weniger eignet.

Dies mag im allgemeinen richtig sein. Wenn Verf. S. 465 (Jahrg. 1907) aber die durch relativ kleine Kronen, kurze banchige Kronenröhre und äusserst dünnen, spitzten, geraden und öfter auch ganz kurzen Sporn ausgezeichnete *P. Hellwegeri* Murr als „abnormale Bildung“ der *P. leptoceras* Rehb., in seinem Resumé S. 68 (Jahrg. 1908) als „vollkommen gleichbedeutend“ mit dieser erklärt, so fragt es sich, ob eine durch einen ganzen Komplex von Merkmalen abweichende Bildung, die an bestimmten Orten, wie insbesondere am Hellwegerschen Originalstandorte Zams bei Landeck durchgehends oder doch zum grössten Teile in scharfer Ausprägung auftritt, nicht doch richtiger als Form denn als blosse Abnormalität zu bezeichnen ist. J. Murr.

Eichinger, Alfons, Vergleichende Entwicklungsgeschichte von *Adoxa* und *Chrysosplenium*. (Mitteilungen der bayerischen botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora. II. Band 1908 Nr. 5, Seite 65—74 n. Nr. 6, Seite 81—93).

Verfasser kommt auf Grund eingehender vergleichender Studien über die Entwicklungsgeschichte zu dem Schlusse, dass *Adoxa* und *Chrysosplenium* im Systeme nicht zusammengestellt werden dürfen. Die Gründe sind folgende:

1. Die Keimung beider Pflanzen stimmt in keinem Punkte überein.
2. Die Aehnlichkeit bezüglich der Vegetationsorgane ist eine rein äusserliche: beide Pflanzen sind Frühljahrspflanzen, die oft an einem Standorte vorkommen. Die Zartheit ihrer Blätter und Stengel ist beiden gemeinsam.
3. Die Anatomie ergibt Differenzen. *Adoxa* zeigt keine Gerbstoffidioblasten, bei *Chrysosplenium* sind sie zahlreich. Erstere Pflanze hat im Stengel keinen Zentralzylinder, den *Chrysosplenium* aufweist. Bei letzterer Gattung entstehen die Spaltöffnungen nach einigen Zellteilungen und sind in Gruppen vereinigt; bei *Adoxa* dagegen entstehen sie direkt und liegen nicht in Gruppen.
4. Die Blüten von *Adoxa* haben nur einen Staminalkreis, der Kreis von Honigdrüsen ist nicht als solcher aufzufassen. *Chrysospl.* hat obdiplostemone Blüten mit 2 Staminalkreisen. Bei *Adoxa* fällt die Blumenkrone mit den Staubblättern als ganzes ab, bei *Chrysospl.* bleiben Perigon und Staubblätter stehen.
5. Das Gynaecium von *Adoxa* hat 5 Kapseln, in jedem Fache eine Samenanlage, die intrors ist, die Frucht ist eine Steinfrucht. *Chrysosplenium* hat zwei Kapseln mit vielen anatropen Samenanlagen, die Frucht ist eine Kapsel.
6. Die Samenanlage von *Adoxa* hat ein dickes Integument, einen bald verschwindenden Nucellus, keine Schichtzellen und ein wenn auch nicht typisches Tapetum; Synergiden und Antipoden werden nicht ausgebildet. Das Ei erhält sich längere Zeit ungeteilt. Bei *Chrysospl.* findet man folgendes: 2 Integumente in der Samenanlage, einen grossen Nucellus, der längere Zeit erhalten bleibt, Schichtzellen, auffallend grosse Synergiden und Antipoden; die Embryobildung setzt sofort nach der Befruchtung ein.

Adoxa darf nicht zu den Araliaceen gerechnet werden. Sie erweist sich als sympetale Pflanze aus folgenden Gründen:

Adoxa hat eine verwachsenblättrige Blumenkrone, die mit den Staubblättern abfällt, die anatrop-apotrope Samenanlage ist für viele Sympetaten die Regel, die Samenanlage zeigt einen kleinen vergänglichen Nucellus, das Archospor liegt direkt unter der Epidermis. Ein einziges dickes Integument wie auch ein nicht ganz typisch ausgebildetes Tapetum ist vorhanden.

Unter den Sympetalen ist es speziell *Sambucus*, in deren Reihe *Adoxa* gestellt werden muss, wenn auch das unpaare Kelchblatt nach vorne liegt und die Spaltung der Staubblätter und der Blütenstand abweichend sind. Der Gesamthabitus ist wohl ein verschiedener, die Blätter beider Arten aber haben Arm-palliditas. Es ist am besten, *Adoxa* in einer eigenen Familie der *Adoxaceae* zu belassen und diese den *Caprifoliaceen* anzugliedern.

Matonschek.

Schullerus, Josef, Zur Blütenbiologie des Gartenmohns (*Papaver somniferum* L.).

Verhandlungen und Mitteilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. LVII. Band. Jahrg. 1907. Hermannstadt. Seite 69—77.

Mit 1 Tafel.

Eine sehr interessante Studie, die zu folgenden Resultaten führt:

1. Die hängende Lage der Blütenknospe ist nicht Schutzstellung, sondern Wirkung des Wachstums und der mechanischen Schwerkraft.
2. Die Kelchblätter gewähren durch festen Zusammenschluss und wachst-artigen Ueberzug den inneren Blütenteilen genügenden Schutz und sind überdies für dieselben Ernährungsorgane.
3. Die Aufrichtung und Entfaltung der Blüte deutet auf Licht- und Wärmehunger, weniger auf Anlockung von Insekten. Die Mohnblüte ist eher windblütig als tierblütig, da die Insekten nur Räuber sind.

Matonschek.

Migula, Dr. Walter, Kryptogamenflora (Moose, Algen, Flechten u. Pilze) von Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. Verl. v. Fr. v. Zetzschwitz in Gera. Reuss J. L. Lief. 48—54. 1908. Preis à 1 M.

Die 7 kürzlich ausgegebenen Lieferungen enthalten zunächst den Schluss des Registers vom 1. Teil des die Algengruppen *Cyanophyceae*, *Diatomaceae* und

Chlorophyceae behandelnden II. Bandes, ferner die Algenfamilien *Bangiaceae*, *Thoracaceae*, *Lemnaceae*, *Helminthocladiaceae*, *Chaetangiaceae*, *Gelidiaceae*, *Gigartiniaceae*, *Rhodophyllidaceae*, *Sphaerococcaceae*, *Rhodymeniaceae*, *Delesseriaceae*, *Bonnemaisoniaceae*, *Rhodomelaceae*, *Ceramaceae*, *Gloiosiphoniaceae*, *Cratoloupiaceae*, *Dumontiaceae*, *Nemastomaceae*, *Rhizophyllidaceae*, *Squamariaceae*, *Coralinariaceae*. In Lief. 54 schliesst die Abteilung der Rhodophyceen mit einem Schlüssel zur Bestimmung der Rhodophyceengenera. Von der Abteilung der *Phaeophyceae* ist die Familie *Ectocarpaceae* zum grossen Teil bearbeitet. Es ist vor allem zu begrüssen, dass die Migula'sche Kryptogamenflora besonders zum Bestimmen eingerichtet ist. Den einzelnen Familien sind Schlüssel zur Bestimmung der Gattungen und den Gattungen Schlüssel zur Bestimmung der Arten vorangestellt, wodurch sich das Auffinden der Arten ausserordentlich erleichtert. Den 7 Lieferungen mit 192 Seiten Text sind 35 teils kolorierte, teils schwarze Tafeln beigegeben, deren vorzügliche Ausführung schon mehrmals hervorgehoben wurde und die der berufene Verfasser selbst nach Originalen gezeichnet hat. Die Kryptogamenflora wird nach ihrer Vollendung mit ihren Bänden V—VII, ihren ca. 30 000 beschriebenen Arten und ca. 600 kolorierten Tafeln ein Werk darstellen, dem eine weite Verbreitung sicher ist, da es auch von Minderbemittelten infolge seines mässigen Preises angeschafft werden kann. Wie schon früher erwähnt wurde, ist die Migula'sche Kryptogamenflora eine Fortsetzung der vierbändigen, in demselben Verlage erschienenen und nun seit 1906 komplett vorliegenden 2. Auflage von **Thomé, Dr.**, Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, welche in ebenfalls vorzüglicher Ausstattung in 57 Lieferungen zu à 1.25 M. erschien. In diesem Werk, welches die Blütenpflanzen und Pteridophyten enthält, sind insgesamt 5400 Arten, Abarten und Bastarde des behandelten Florengebietes beschrieben und 769 Pflanzen auf 616 kolorierten Tafeln in 5050 Einzelbildern zur Darstellung gebracht. A. K.

Hegi, Dr. Gust. u. Dunzinger, Dr. Gust., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Verl. v. J. F. Lehmann in München. 1908. 11. Lief. 3 M., 12. Lief. 1 M.

Mit der 11., dreimal so grossen Lieferung schliesst der erste 402 Seiten starke Band der Flora. Die Lieferung enthält den Schluss der Bearbeitung der Gramineen und auch den Schluss der Einleitung zum ganzen Werke mit den Seiten XLIX bis CLVIII, welche dem I. Bande voranzustellen ist. Die Einleitung, die sich mit der allgemeinen Botanik beschäftigt, ist durch zahlreiche in den Text gedruckte Abbildungen reich illustriert. Mit Lief. 12, welche den Anfang der Bearbeitung der Cyperaceen, 3 kolorierte Tafeln und einige Vegetationsbilder enthält, beginnt der II. Band. Wie schon p. 164 des Jahrg. 1906 dieser Zeitschrift gesagt wurde, sind alle häufigen Pflanzen nach der Natur gemalt und in künstlerischer Weise zur Darstellung gebracht worden. Dieser 2. Band soll den Schluss der Monokotyledonen enthalten. Verfasser nimmt auch Rücksicht auf die deutschen Namen und auf die Verwendung der Pflanzen zu Heilzwecken. Jedes Jahr soll ein Band zum Preise von 22 M. erscheinen, so dass in ca. 6 Jahren das stattliche, originelle, 6-bändige Werk komplett vorliegen dürfte. A. K.

Druce, George Claridge, List of British Plants. Oxford at the Clarendon Press. 1908. 104 Seiten. Preis 2 Shilling u. 6 Pence

Das Büchlein ist eine Liste der auf den britischen Inseln und brit. Canalinseln einheimischen u. wildwachsenden Blütenpflanzen, Pteridophyten u. Characeen. Familien, Genera und Arten sind fortlaufend numeriert. Verfasser folgt dem System von Bentham u. Hookers Genera Plantarum, bei der Reihenfolge der Spezies Nyman's Conspectus Florae Europaeae. Bezüglich der Literaturdaten wird auf den Index Kewensis verwiesen. Die „Nomina conservanda“ des Wiener Kongresses wurden nur in gewissen Fällen angewendet. Das Gebiet ist in 162 Vice-Grafschaften eingeteilt. Bei den einzelnen Pflanzen ist angegeben, in wie vielen Vicegrafschaften die betreffende Art vorkommt; auf diese Weise gewinnt man leicht einen Ueberblick auf die Verbreitung der Arten. Die Liste der 2958 Pflanzen und ihrer Varietäten ist mit

grosser Sorgfalt zusammengestellt. Um die Liste nebst ihren verschiedenen Zeichen genau zu verstehen, lese man zuerst das p. III—XV umfassende „Arrangement of the British Plants List.“

A. K.

Hayek, Dr. A. von, Flora von Steiermark. Verlag v. Gebrüder Bornträger in Berlin. I. Bd. 1. Heft. 1908. 80 Seiten. Preis 3 M.

Obleich Steiermark eine ausserordentlich reiche Vegetation aufweist und in pflanzengeographischer Hinsicht zu den interessantesten Kronländern Österreichs gehört, hat bis jetzt die Flora dieses Landes noch keine wissenschaftliche Bearbeitung gefunden. Der Autor, welcher sich der dankenswerten Aufgabe, eine wissenschaftliche Flora Steiermarks herauszugeben, unterzogen hat, ist wohl der beste Kenner der Flora dieses Landes und daher wie kein anderer zur Uebernahme eines solchen Werkes geeignet, da er z. Zt. auch das rühmlichst bekannte Exsiccatenwerk „Flora exsiccata Stiriacae“ publiziert, von welchem bereits 14 Faszikel erschienen sind. Verfasser beabsichtigt eine möglichst eingehende Behandlung der pflanzengeographischen Verhältnisse des Gebietes zu geben, die nicht nur durch Vegetationsbilder, sondern auch durch eine Vegetationskarte veranschaulicht werden sollen. Die Synonyme nebst Literaturdaten sind in erschöpfender Weise berücksichtigt. Bei neu aufgestellten Formen werden die lateinischen Diagnosen in Fussnoten beigelegt. Das Werk wird in ca. 18 Monatslieferungen von je 5 Druckbogen zum Preise von je 3 Mark pro Lieferung ausgeben.

A. K.

Diels, Dr. Ludwig, Pflanzengeographie. Verl. der G. J. Göschen'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 163 Seiten. 1908. Preis geb. 80 Pfg.

Das in allgemein verständlicher Sprache geschriebene Büchlein behandelt in 4 Abteilungen die floristische, ökologische, genetische Pflanzengeographie und gibt eine Uebersicht über die Florenreiche, welche letztere durch eine Karte erläutert werden. Die 4 Abschnitte sind ziemlich gleichwertig behandelt. In der Literatur-Uebersicht werden die wichtigsten pflanzengeographischen Werke namhaft gemacht. Für die Gediegenheit des Inhalts bürgt schon der Name des Verfassers.

A. K.

Schmeil u. Fitschen, Flora von Deutschland. Verlag v. Quelle u. Meyer in Leipzig. 5. Auflage. 1908. 418 Seiten. Preis geb. 3 80 M.

Gegenüber der p. 133 des Jahrg. 1907 d. Zeitschr. besprochenen 3. Auflage des Buches weist die vorliegende Auflage eine bedeutende Erweiterung auf, es kamen ca. 250 Textabbildungen hinzu, die zum Bestimmen wertvolle Dienste leisten. Sonst gilt im Allgemeinen, was in der Besprechung p. 133 (1907) gesagt ist. Das rasche Aufeinanderfolgen der Auflagen ist der beste Beweis für die Brauchbarkeit des Büchleins.

A. K.

Goldschmidt, M., Die Flora des Rhöngebirges VI. (Sep. aus den „Verhandl. d. Physik.-Med. Gesellsch. zu Würzburg“ N. F. Bd. XXXIX. p. 263—290. 1908). Verlag v. Curt Kabitzsch (A. Stuber) in Würzburg.

Die in Fortsetzungen in obengenannten Verhandlungen erscheinende Flora des Rhöngebirges bringt in ihrem VI. Teil zunächst Nachträge zum Literatur- und Quellenverzeichnis und ferner Nachträge zu den Teilen I—V. Der eigentliche VI. Teil beginnt p. 273 mit den Liliaceen und endet p. 290 mit den Orchideen.

A. K.

Müller, Dr. Karl, Die Lebermoose. VI. Band der 2. Auflage von Dr. L. Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich u. d. Schweiz unter Berücksichtigung der übrigen Länder Europa's. Verlag von Ed. Kummer in Leipzig. 1908. Lief. 6. p. 321—384. Preis 2 40 M.

Der beschreibende oder spezielle Teil der Lebermoose beginnt mit Lief. 3 p. 138, und es kommen in den Lief. 8—6 folgende Genera zur Bearbeitung: *Riccia*, *Ricciocarpus*, *Tesselina*, *Corsinia*, *Targionia*, *Cyathodium*, *Clevea*, *Sauteria*, *Peltolipsis*, *Plachiochosma*, *Reboulia*, *Grimaldia*, *Neesiella*, *Fimbriaria*, *Fegatella*.

Lunularia, Evormotheca, Dumortiera, Bucegia, Preissia, Marchantia, Sphaerocarpos, Riella, Aneura, Metzgeria, Blyttia, Mörckia, Pellia, Blasia, Petalophyllum, Fossonbronina. Den Familien sind Schlüssel zum Bestimmen der Genera vorangestellt. Das Werk ist durch zahlreiche Detailzeichnungen und Habitusbilder reich illustriert. Die Diagnosen sind sehr ausführlich. Die Synonyme, Literaturdaten, Exsiccatenwerke werden in eingehendster Weise berücksichtigt. A. K.

Herbarium. 1908. Nr. 2 u. 3. Firma Theodor Oswald Weigel in Leipzig, Königstrasse 1, versandte kürzlich die 2. u. 3. Nummer des „Herbarium“. Ueber den Wert der neugegründeten Exsiccatenschrift spricht sich in der 2. Nummer Herr Prof. Dr. V. Schiffner in Wien sehr anerkennend aus. In Nr. 3 werden Vorschläge zur Zentralisation des Exsiccatenwesens von anderer Seite zum Ausdruck gebracht. Die Zeitschrift „Herbarium“ dürfte im Laufe der Zeit ein Organ zu Nachschlagezwecken für das gesamte Exsiccatenwesen werden, dessen Zentralisierung sie anstrebt. Auch in diesen beiden Nummern wird wieder eine Anzahl Exsiccatenwerke angeboten und gesucht.

Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft. Bd. XXVla. 1908. Heft 5. Krüger, W., Ueber ungeschlechtliche Fortpflanzung und das Entstehen weiblicher Individuen durch Samen ohne Befruchtung bei *Mercurialis annua* und anderen diöcischen Pflanzen (mit 3 Abbildungen im Text). — Jahn, E., Myxomycetenstudien. 7. *Ceratiomyxa* (mit 2 Abbildungen im Text). — Ascherson, P., Die Auffindung einer zu *Populus euphratica* gehörigen Elementarart in Europa.

Mitteilungen des thüringischen bot. Vereins. N. F. XXIII. Heft 1908. Bornmüller, J., *Novitiae Florae Orientalis. Serie IV.* — Eckardt, W., Weitere Beiträge zur Kenntnis der thüringischen Pflanzenwelt. — Reinecke, Carl L., Neue Beiträge zur Flora von Erfurt. — Oswald, L., *Hieracium aurantiacum* L. im Harz. — Quelle, F., *Algenflora von Nordhausen.* — Sagorski, E., Die Formen der *Artemisia salina* W. am Soolgraben bei Artern nebst einigen ungarischen Formen. — Kükenthal, G., *Luzula lutea* $\times$ *spadicea* = L. *Bornmülleriana* Kükenthal hybr. nov.

Mitteilungen der Bayerischen Botan. Gesellschaft. Nr. 8. 1908. Kallmann, Dr. F., Eiben in der bayerischen Hochebene. — Schuster, Jul., Ueber einen monströsen *Orchis purpureus*. — Schnetz, Jos., Die Rosenflora von Münsterstadt. — Gerstländer, *Viola polychroma* Kerner und ihre kleinblütige Form. — Gugler, W., Der Formenkreis des *Carduus defloratus* L.

Verhandlungen der k. k. Zool.-Botan. Gesellschaft. 1908. Heft 4—5. Enthält keine botanischen Originalarbeiten.

Oesterreichische Botan. Zeitschrift 1908. Nr. 6. Schiffner, Viktor, Beiträge zur Kenntnis der Bryophyten von Persien und Lydien. — Zederbauer, Dr. E., Versuche über Vererbung erworbener Eigenschaften bei *Capsella bursa pastoris*. — Vonk, Valentin, Einige Versuche über den Einfluss von Aluminiumsalzen auf die Blütenfärbung. — Klebelsberg, R. v., *Corydalis Hausmanni*, ein neuer *Corydalis*-Bastard. — Jauch, E. u. Watzl, B., Ein Beitrag zur Flora der dinarischen Alpen. — Literatur-Übersicht.

Repertorium novarum specierum regni vegetabilis. 1908. Nr. 91—92. Schulz, O. E., Ein neues *Citharexylum* (C. Urbani) aus Jamaika. — Lévêillé, H., *Decades plantarum novarum. VII.* — Gave, P., *Novae species Florae Sabaudiae — Orchidaceae quaedam Tibeticae*, quas exposuit Fr. Kränzlin. — Murbeck, Sv., *Species novae Africae boreali-occidentalis, imprimis Tunesiae.* — Menezes, Carlos A., *Scrophulariae maderenses.* — Nelson, Aven, *Plantae novae occidentali-americanae.* — Lévêillé, H., *Gesneraceae novae chinenses.* — Vermischte neue Diagnosen.

Magyar Botanikai Lapok. 1908. Nr. 4—8. Degen, A., Bemerkungen über einige orientalische Pflanzenarten. — Woloszczak, Dr. E., Wo liegt die Kaschau-Eperjeser Bruchlinie? — Zahn, K. H., Beiträge zur Kenntnis der noieracien Ungarns und der Balkanhalbinsel III. — Simonkai, L., *Revisio Hmenclaturae Nymphaeacearum in Hungaria spontaneorum.* — Györffy, Istv.

Ueber neue Standorte von *Coscinodon cribrosus* (Hedw.) Spruce in Siebenbürgen. — Derselbe, Bryologische Beiträge zur Flora der Hohen Tatra. — Murr, Dr. J., Zur Kombination *Ophrys aranifera* Huds. $\times$ *Bertolonii* Mor. — Adamović, L., Die Panzerföhre im Lovčengebirge. — Maly, Karl, Beiträge zur Kenntnis der illyrischen Flora. — Huljak, János, Beiträge zur Flora des nordwestlichen Gebirgslandes Ungarns.

Bulletin de l'Académie Internationale de Géographie Botanique. 1908. Nr. 222—224. Thériot, J., Mousses nouvelles. — Thompson, H., Corrections au Mémoire de M. Thompson sur la flore alpine. — Petitmengin, *Primula Cavaleriei* sp. n. — Lévêillé, H., Monographie du Genre *Oenothera*.

Botanical Gazette. Vol. XLV. 1908. Nr. 5. Yamanouchi, Shigéo, Apogamy in *Nephrodium*. — Cooper, William S., Alpine Vegetation in the Vicinity of Long's Peak. — Nr. 6. Coulter, John M., Relation of Megaspores to Embryo Sacs in Angiosperms. — Edgerton, Claude Wilbur, The Physiology and Development of Some Anthracoses.

Botaniska Notiser. Heft 3. 1908. Hagström, O., New Potamogetons. — Lindwall, C. W., Ett par små drag af flora i Kronobergs län. — Simons, H. G., Några ord med anledning af L. M. Neumanns angrepp. — Kindberg, N. C., Om släktet *Betula*.

Eingegangene Druckschriften. Hayek, Dr. Aug. von, Flora von Steiermark. I. Bd. 1. Heft. Verlag v. Gebr. Bornträger in Berlin. 1908. — Migula, Dr. Walter, Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Kryptogamenflora. Lief. 48—55. Verl. v. Fr. v. Zetzschwitz in Gera. 1908. — Schmeil, Dr. O. u. Fitch, Jost, Flora v. Deutschland. 5. Auflage mit 587 Abbildungen. Verl. v. Quelle u. Meyer in Leipzig 1908. — Murr, Dr. J., Die Kulturgehölze Feldkirchs. Im 53. Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums in Feldkirch 1908. — Diels, Prof. Dr. L., Pflanzengeographie. In Sammlung Götschen. G. J. Götschen'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 1908. — Thellung, Dr. A., Neuheiten aus der Adventivflora v. Montpellier (Sep. aus „Repertorium“ V, p. 161—163, 1908). — Derselbe, Lettre à M. le Secrétaire général sur le *Veronica Dillenii* Crantz à rechercher en France (Sep. aus „Bulletin de la Société Botanique de France.“ 4. Série, tome VIII. 1908). — Bornmüller, J., *Novitiae Florae Orientalis* (Sep. aus „Mitteil. d. Thür. Bot. Ver.“ N. F. Heft XXII. 1907. p. 42). — Derselbe, Kurze Bemerkungen über die *Telephium*-Arten der nordamerikan. Flora (Sep. wie vorstehend p. 39). — Derselbe, 2 Mitteilungen (Sep. wie vorstehend Heft XXIII p. 98 u. 107. 1908). — Derselbe, *Galium Dieckii* Bornm. (Sep. aus „Fedde, Repertorium“ IV. 1907. p. 267 u. 268). — Derselbe, *Bryonia Haussknechtiana* Bornm. (Sep. wie vorstehend p. 354). — Derselbe, Ueber eine neue *Biarium*-Art aus der Flora Persiens (Sep. wie vorstehend V. 1908. p. 57. 58). — Derselbe, Ein neues *Orthogalum* aus der Flora des assyrischen Kurdistan (Sep. wie vorstehend p. 135). — Derselbe, *Species et varietates nonnullae novae e Flora Phrygiae* (Sep. wie vorstehend p. 166—169). — Derselbe, Neue Pflanzen (Sep. aus „Gartenflora“ 1907. Heft 18). — Derselbe, Zwei neue *Verbascum*-Arten der Flora Assyriens (Sep. aus „Allg. Bot. Z.“ 1907. Nr. 6). — Derselbe, Beiträge zur Flora des Elbursgebirge Nordpersiens (Extrait du „Bulletin de l'Herbier Boissier, 2^{me} série Tome VII. Nr. 3 u. 5. 1907. Mit 7 Tafeln). — Schweinfurth, Dr. G., Anhang 3, Ueber die Pflanzenreste aus Nr. 29 und 30 zu Schäfer, Heinrich, „Priestergräber und andere Gräberfunde vom Ende des alten Reiches bis zur griechischen Zeit vom Totentempel des Ne-User-Ré“ (Sep. aus 8. „Wissensch. Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft.“ J. C. Hinrich'sche Buchhandlung in Leipzig. 1908).

Herbarium Nr. 2 u. 3. 1908. — Berichte der Deutschen Bot. Gesellschaft. Bd. XXVIa. Heft 5. 1908. — Mitteilungen des Thüringischen Bot. Vereins. N. F. XXIII. Heft. 1908. — Mitteilungen der Bayerischen Bot. Gesellschaft. Nr. 8. 1908. — *Repertorium novarum specierum regni vegetabilis*. Nr. 91/92. 1908. — *Botanical Gazette. Vol. XLV. 1908. Nr. 6.* — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie XIV. Bd. 1908. Nr. 2 u. 3. — *The Ohio Naturalist.* 1908. Nr. 7 u. 8. — *The Botanical Magazine* 1908. Nr. 256. — *Nyt Magazin.* Band 47. 1908. Heft 2 u. 3. — *Acta Horti Botan. Universitatis Imper. Jurjevensis* 1900 Nr. 1 u. 1907 Nr. 4. — Wiener Bot. Tauschanstalt. Jahreskatalog pro 1908. — Verhandlungen der k. k. Zool.-Bot. Gesellsch. 1908. Nr. 4 u. 5. — Oesterreichische Bot. Zeitschr. 1908. Nr. 6. — *Entomol. Zeitschrift.* XXII. Jahrg. 1908. Nr. 1—17. — *Magyar Bot. Lapok.* 1908. Nr. 4—8.

*) In Nr. 6 der „Allg. Bot. Z.“ p. 98 Zeile 17 v. u. soll es heissen 1908 statt 1907.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [14_1908](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Literatur, Zeitschriften etc. 140-145](#)